

WORKSHOPS

W1 - Kognitive Aktivierung und guter Unterricht Prof. Dr. Benjamin Fauth, Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung

Effiziente Klassenführung, konstruktive Unterstützung und kognitive Aktivierung gelten als die zentralen Basisdimensionen guten Unterrichts. Dieser Workshop beleuchtet die kognitive Aktivierung und damit die Frage, welche Kompetenzen die Lehrkraft dazu befähigen, Schülerinnen und Schüler zu einer aktiven Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten anzuregen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird der aktuelle Stand der Forschung und dessen Bedeutung für die Unterrichtsplanung diskutiert.

W2 - Mathematik von der Hand in Herz und Hirn Prof. Dr. Carla Cederbaum, Fachbereich Mathematik

Spielerisch mit Mathematik umzugehen, mathematische Ideen und Konzepte im wahrsten Sinne des Wortes greifbar zu machen — diese Herangehensweise hilft gegen Angst und die Vorstellung, bei der Mathematik handle es sich um eine trockene Wissenschaft ohne Bezug zum „echten Leben“. Es werden einige Spielideen ausprobiert und über deren möglichen Einsatz im Unterricht sowie in der Lehrerbildung an der Hochschule diskutiert.

W3 - Präsentationen und Präsentationstraining im Unterricht Dr. Thomas Susanka, Seminar für Allgemeine Rhetorik, Forschungsstelle Präsentationskompetenz

Zu den Anforderungen von Schülerinnen und Schülern gehört es, Wissen verständlich und anschaulich an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler weiterzugeben. Das Format der Schülerpräsentation eignet sich dazu, kommunikative Fähigkeiten zu entwickeln und zu stärken. Dieser Zielsetzung widmet sich das Projekt *Jugend präsentiert*. Inhalte dieses Workshops sind das Kennenlernen des Konzepts, der Materialien und der Übungen von *Jugend präsentiert* sowie die Diskussion der konkreten Umsetzung an Schulen.

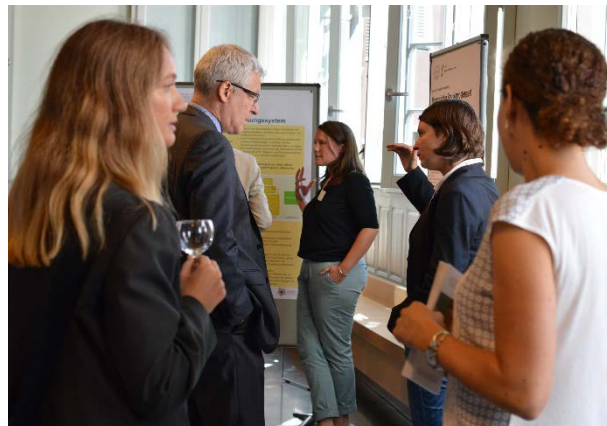
VORTRÄGE

Bewegung im schulischen (Lern-)Alltag Prof. Dr. Gorden Sudeck, Institut für Sportwissenschaft

In den „Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung“, die im Jahr 2016 erstmals für Deutschland erschienen sind, spielt die Schule für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen eine herausragende Rolle. Bewegte Schule, bewegungsfreundliche Schulen, Bewegungspausen, bewegte Pausen bis hin zum bewegten Unterricht sind Schlagworte, die in diesem Zusammenhang verbreitet sind. In diesem Vortrag werden die aktuellen Erkenntnisse für die Bewegungsförderung im schulischen Kontext zusammengetragen und eine Verbindung zwischen Gesundheits- und Bildungsforschung hergestellt.

Zusatzangebot aufgrund hoher Anmeldezahlen:

V+ - Qualitätsmanagement an Schulen: Welchen Beitrag können „Daten“ leisten? Prof. Dr. Ulrich Trautwein, LEAD/Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung



Beim Tag der Wissenschaft 2016. Fotos: LEAD

POSTERMESSE

Im Rahmen einer Postermesse möchten wir Ihnen Einblicke in aktuelle Studien von LEAD ermöglichen. Unsere Forscherinnen und Forscher erklären Ihnen anhand eines Posters ihr jeweiliges Forschungsprojekt und stehen Ihnen dazu gern Rede und Antwort.

Folgende Themen und Projekte können Sie im Rahmen der Postermesse bei unserem Tag der Wissenschaft näher kennenlernen:

- Bedeutung von pädagogisch-psychologischem Wissen von Lehrkräften für deren beruflichen Erfolg (Verena Hoehne)
- Prosodiya – ein digitales Förderkonzept für Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche (Heiko Holz)
- Können (Oberstufen-)Reformen die Bedeutung von Noten verändern? (Nicolas Hübner)
- MoMa – Motivationsförderung im Mathematikunterricht (Heide Kneißler)
- Texte und Grafiken im Zusammenhang verstehen (Ulrich Ludewig)
- Räumliches Denken – was ist das und wie lässt es sich messen? (Franziska Rebholz)
- Lehren und Lernen mit digitalen Medien im Tübingen Digital Teaching Lab (TüDiLab) (Dr. Juliane Richter)
- Einfluss von Interesse und Gewissenhaftigkeit auf die Anstrengungsbereitschaft (Sven Rieger)
- Erfassung der Präsentationskompetenz bei Schülerinnen und Schülern (Fabian Ruth)
- Schulreintegration nach der psychiatrischen Tagesklinik (Dr. Johanna Schmid)
- Bildungssprache im Sachunterricht fördern (Benjamin Siegmund)
- Beeinflussen Geschlechtsstereotype in Mathe-Kinderfernsehsendungen Leistung und Motivation? (Eike Wille)